

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphen-Adressen.
Schneeberg.

Verleger:
Schneeberg 21.
Kar. 25.
Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die königl. und k. k. Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Nr. 301

Sonnabend, 28. Dezember 1895.

48.

Jahrgang.

Der Fabrikbesitzer

Herr Ernst Oswald Dittrich in Obermittweida

ist zum Stellvertreter des Stabsbesamten des aus den Gemeinden Markersbach mit Unterscheibe, Mittweida mit Löbnitz und dem Gerichtsbezirk des Staatsforstrevierers Raschau zusammengesetzten Stabsamtsbezirk Markersbach bestellt und in Pflicht genommen worden.

Schwarzenberg, am 21. Dezember 1895.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Jehr. v. Wiefing.

21.

Am heutigen ist der Ortsbesitzer

Herr Karl August Reuther in Wildbach

anderweit als Gemeindevorsteher für Wildbach auf die nächsten 6 Jahre in Pflicht genommen worden.

Zwickau, am 21. Dezember 1895.

Königliche Amtshauptmannschaft.

J. B.

Dr. Streitz, Bez.-Rath.

21.

Bekanntmachung.

Nachdem ein Statut für den in unserer Stadt neubegründeten Feuerwehrgesellschaft entworfen und von beiden Collegien genehmigt worden ist, wird dies hierdurch mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß das Statut von jetzt ab 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht in unserer Rathskammer ausliegt.

Der Stadtrath zu Neustädtel.

Spid. Brann.

Löbnitz. Beiträge, durch welche sich die Geber von der Zahlung der Steuern, bez. Erwerbsteuer, von Neujahrskarten, und Binden wollen, nimmt die unterzeichnete Behörde auch in diesem Jahre entgegen.

Dieselben stehen dem städtischen Christbescherungsfonds für arme Schulkinder zu und werden thunlichst bis Sonnabend, 28. d. M., Abends erbeten, damit noch rechtzeitig vor Neujahr den Gebern mittelst Bekanntmachung (in dem am 30. d. M. Abends erscheinenden Erzgeb. Volksfreund v. 31. d. M.) zur öffentlichen Kenntnisknahme quittirt werden kann.

Rath der Stadt Löbnitz, am 20. Dezember 1895.

Zieger, Brann.

Bekanntmachung.

Nr. 43 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in der Expedition der unterzeichneten Behörde 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.

Inhalt: Bekanntmachung über die Ausdehnung der am 15. April 1893 zu Dresden abgeschlossenen internationalen Uebereinkunft, betreffend Maßregeln gegen die Cholera, auf die britischen Kolonien Natal, Ceylon, Lagos, St. Helena und Canada. Bekanntmach-

dem mehrere Unregelmäßigkeiten festgestellt worden sind, nahm die Kammer heute beinahe einstimmig eine von dem Ministerpräsidenten Bourgeois gebilligte Tagesordnung an, welche gegen die bezüglichen Unregelmäßigkeiten Einspruch erhebt und die Regierung auffordert, eine Vorlage betreffend die Phosphat-Ausbeutung einzubringen.

Italien.

Rom, 25. Dez. Der „Agenzia Stefani“ wird aus Massauah von gestern gemeldet: In der Umgebung des Forts von Malalle haben sich einige feindliche Abtheilungen, die auf der Suche nach Lebensmitteln waren, gezeigt. Major Galliano ließ am Sonnabend einige Kanonenschiffe auf dieselben abgeben und erhob Vorstellungen bei Ras Makonnen. Dieser belegte die Ueberrichter seiner Befehle mit Strafen, da er erklärt hatte, er betrachte die Feindseligkeiten bis gestern Abend für eingestellt. Das Lager des Ras Makonnen befindet sich in einer Entfernung von 1 1/2 Stunden von dem Fort Malalle. Es scheint, daß in dem Lager eine Viehseuche ausgebrochen ist; die Schöpaner leiden Mangel an Lebensmitteln und suchen sich solche durch Streifzüge zu verschaffen. Einige Abtheilungen von Anhängern des Ras Mangascha's sollen sich in der Gegend von Abua und Huzen gezeigt haben.

Rom, 26. Dez. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Massauah von heute: Die im Lager von Abigrat versammelten Italiener feierten gestern das Weihnachtsfest. Trotz der Kälte in den Nächten ist der moralische Zustand und die Gesundheit der Truppen sehr gut. In der Landschaft ringsum herrscht überall Ruhe. Es werden Einfälle von Banden nach Emberta, Temben und Gheralta gemeldet. Nach Berichten von Rundschaffern, die gestern von Dolo nach dem Süden von Malalle abgegangen sind, ist das Lager des Schöpaner nicht verlegt worden; die letzteren scheinen auch nicht zu beabsichtigen, Malalle anzugreifen. Einer von den Ras dürfte zur Beobachtung vor Malalle bleiben, andere heute oder morgen über Agula nach Huzen gehen.

Russland.

Petersburg, 25. Dez. Zur Festsetzung des Goldrubelcourses für das ganze Jahr 1896 schreibt die „Wschensaja Wjedomost“: Außer ihrer Bedeutung für Handel und Industrie wird diese Maßregel einen äußerst beruhigenden Eindruck auf die ganze politische Welt machen. Sie stellt eine neue Bezeugung von Russlands Lebendigkeit dar. Das Finanzministerium könnte nicht eine so wichtige Verpflichtung wie die Fixirung des Wechselcourses auf ein ganzes Jahr

ang, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste.

Die Stadtrathe von Aue, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg und Schwarzenberg, die Bürgermeister von Grünhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt und Wildenfels, die Gemeindevorstände des amtshauptmannschaftlichen Bezirks Schwarzenberg.

Sparcasse Johannegeorgenstadt

verzinst Einlagen mit 2 1/2 %.

Kuchholz- und Kuchrinden-Versteigerung.

Montag, den 20. Januar 1896

sollen im

Gasthof zum Deutschen Kaiser in Zwickau

(Ende der Bahnhofstraße).

von vormittags halb 12 Uhr an

die pro 1895/96 auf nachgenannten fürstlichen Forstrevieren zum Verkauf kommenden Stämme und Rinder an ca. 6900 Festmeter, größtentheils Radelholz und noch anstehend, sowie die nachstehend aufgeführten Kuchrindenmassen an ca. 270 Festmeter Kuchrinde und zwar auf:

Stammesart	Revier	ca. 460 Festmeter Stämme	ca. 20 Festmeter Kuchrinde
Delsnitzer	ca. 608	30	30
Wassensfelder	ca. 600	30	30
Steiner	ca. 1420	40	40
Wichtensteiner	ca. 685	40	40
Oberwaldburger	ca. 1420	30	30
Niederwaldburger	ca. 840	30	30
Rieser	ca. 655	50	50
Pomßen-Bescherdainer	ca. 245	—	—

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen entsprechende Anzahlung meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auktion beibehalten werden.

Sämmtliches Material kann an Ort und Stelle besichtigt werden und wollen sich die Herren Kaufhaber deshalb an die betreffenden Verwaltungen wenden.

Holz Käufer, denen noch kein spezielles Verzeichniß über obige Hölzer zugewandt sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldburg, den 16. Dezember 1895.

Fürstlich Schönburg'sche Forstinspektion.

Forst Rath Gerlach.

Tagesgeschichte.

Oesterreich.

Budapest, 24. Dezember. Der Ministerpräsident v. Banffy und der Finanzminister Salus begeben sich am 2. Januar nach Wien, um die Ausgleichsverhandlungen zu beginnen. Diese Besprechungen sind naturgemäß nur prinzipieller Natur; es werden in erster Reihe Finanzfragen zur Erörterung gelangen. Die Minister für Ackerbau und Handel nehmen erst später an den Besprechungen theil.

Frankreich.

Paris, 24. Dez. Dem Vernehmen nach überreichte heute der deutsche Botschafter Graf Münster im Auftrage Sr. Maj. des Deutschen Kaisers dem Präsidenten Faure ein Exemplar der von Sr. Maj. dem Kaiser entworfenen Allegorie: „Bilder Europas, wahrer Tare heiligsten Güter!“

Paris, 24. Dezember. Senat. Bei der Beratung des Gesetzes über die Abgabe der Senatoren-Lamagelle die Art und Weise der Vorbereitung der Madagaskar-Expedition, durch welche die außerordentlich hohe Steuerigkeit veranlaßt worden sei. Der Redner forderte die Regierung auf, festzustellen, wer hierfür verantwortlich sei. Der Kriegsminister Cabagnoc erwiderte, das gegenwärtige Kabinett treffe keinerlei Verantwortung. Die Zahl der Todten übersteige nicht 3500. Der Minister schloß, indem er die Nothwendigkeit der Schaffung der Kolonialarmee betonte. Hierauf nahm der Senat den Gesetzesentwurf an und ging zur Beratung des Marivestats über. Auf eine Anfrage erwiderte der Marineminister Dodeot, die Schiffbauten seien nie so lebhaft im Gange gewesen als jetzt und diese eifrige Thätigkeit werde im nächsten Jahre noch andauern. Die Flotte bestünde sich in der gleichen Lage wie die Flotten der dem Dreikönige angehörenden Mächte. Schließlich wurde auch das Marivestats angenommen.

Paris, 26. Dezember. Senat. Im Laufe der heutigen Beratung protestirte der Finanzminister Doumer lebhaft gegen die von einem Redner der Rechten vorgebrachte Behauptung, daß das thatsächliche Defizit des Budgets 250 Millionen betrage. Der Minister versicherte, daß das Budget vollkommen balancirt, und daß die Finanzlage Frankreichs viel günstiger sei, als diejenige zahlreicher fremder Länder.

Paris, 24. Dezember. Deputirtenkammer. Nachdem die Kammer in drei Sitzungen die Interpellationen betreffend die Phosphat-Konzessionen in Algerien beraten hat und nach-

übernehmen, wenn es nicht überzeugt wäre, daß die Stetigkeit dieses Courses der Stetigkeit der friedliebenden antwortigen Politik Russlands entspreche.

Serbien.

Belgrad, 26. Dezember. Das neuerliche Verbot der Einfuhr serbischen Vorkensviehs nach Ungarn hat hier große Erregung hervorgerufen. Während die ungarische Regierung das Verbot damit begründet, daß unter dem serbischen Vorkensvieh die Maul- und Klauenseuche in größerem Umfang festgestellt worden sei, wird in serbischen amtlichen Berichten lautgetradet, daß in Serbien keine Spur dieser Krankheit vorhanden ist. Wenn in Steinbruch unter einem Transport serbischen Vorkensviehs solche Krankheit vorgekommen sein sollte, müßte nach diesseitiger Auffassung das serbische Vieh erst in Steinbruch angesteckt worden sein.

Türkei.

Dem „Kauter'schen Bureau“ liegt ein Telegramm aus Konstantinopel vom heutigen Tage vor, wonach sich die Meldung von der Einnahme Zeituns durch die türkischen Truppen bestätigt.

Amerika.

New-York, 25. Dez. Auf Anfrage der „New-York World“ bezüglich der Venezuela-Frage antworteten der Prinz von Wales und der Herzog von York gemeinschaftlich telegraphisch, sie könnten nur glauben, daß die gegenwärtige Krisis in einer für beide Länder zufriedenstellenden Weise beigelegt und ihr warme Freundschaft, wie sie bisher schon so viele Jahre bestand, folgen werde.

New-York, 24. Dez. Nach einem Telegramm aus Havannah hat das Heer der Russländer unter Gomez die Truppen des Marschalls Martínez Campos bei Colon umgangen. Die Russländer stehen jetzt westlich von Colon und drohen auf Havannah vorzurücken.

New-York, 25. Dezember. Ein Telegramm aus Havannah meldet: Die Russländer unter Gomez in einer Stärke von 12000 Mann mit 6 Kanonen erreichten Sobellanos, westlich von Colon. Auf ihrem Marsch verbrannten die Russländer zahlreiche Pflanzungen und zerstörten die Eisenbahnen. Marschall Martínez Campos befehligte den Generalen Baldez, Abasco und Rabarros unter allen Umständen die Russländer anzugreifen. Die Russländer griffen die Spanier an und iddeten 70 spanische Soldaten bei Socan. Es geht das Gerücht, daß eine große Schlacht in der Nähe

von Rotangas stattgefunden hat. Die Aufständigen sind nur noch 50 Meilen von der Stadt Havannah entfernt.

Nach einem weiter eingegangenen Telegramm aus Havannah hat Marshall Martinez Campos den Führer der Aufständigen Gomez 21 Meilen von Rotangas entfernt nach einem verzweifelten Kampfe vollständig geschlagen. Die Aufständigen verloren an Todten und Verwundeten 700 Mann. Die spanischen Truppen, deren Verluste unbedeutend sind, verfolgen die Flüchtigen.

Eine amtliche Depesche meldet, daß der Marshall Martinez Campos in Havannah angekommen ist, wo er von den Behörden, den Comités der drei cubanischen Parteien und einer sehr großen Menschenmenge mit Ovationen empfangen wurde. Campos hielt es für angebracht, nach Havannah zurückzukehren, um von dort aus die Operationen weiter zu leiten.

Washington, 24. Dezember. Aus fester Quelle verlautet über die Bestimmungen der Finanzvorlagen des Ausschusses für Mittel und Wege, welche als entsprechende Antwort auf die Botschaft des Präsidenten Cleveland im Repräsentantenhaus eingebracht werden sollen, daß die erste Vorlage, welche die Vermehrung der Staatseinkünfte zur Vermehrung eines Defizits versagt und die bis zum 1. August 1898 in Kraft bleiben soll, die Besetzung von Wollen und Wollwaren, sowie von Bauholz mit einem Zoll bestimmt, dessen Höhe 60 Proz. der Tarifhöhe des Mac Kinley-Gesetzes beträgt. Ferner versagt die Vorlage eine Erhöhung der gegenwärtigen Zollsätze für Getreide, Brodstoffe, Vieh, Rostereiprodukte und Geflügel um 25 Proz., und endlich eine allgemeine 15prozentige Erhöhung der anderen Tarife, welche jedoch keinesfalls die Höhe des Mac Kinley-Tarifs übersteigen soll, mit Ausnahme der Fälle, wo der gegenwärtige Tarif höhere Sätze als jener enthält. Die zweite Vorlage versagt die Emission eines unbeschränkten Betrages 3prozentiger, auf 5 Jahre laufender Bonds zum Schutze der Goldreserve, unter der Bedingung, daß dieselben zur Einlösung des Papiergeldes und nicht zur Deckung schwebender Defizits verwendet werden. Ferner bestimmt diese zweite Vorlage die Ausgabe 2prozentiger Schatzcertifikate auf ein Jahr im Höchstbetrage von 50 Millionen Dollars zur Deckung der Defizits.

New York, 24. Dezember. Gestern Abend fand in der Cooper-Union eine Protestversammlung gegen die Botschaft des Präsidenten Cleveland statt. Der Vorsitzende führte in seiner Rede aus, daß die Monroelehre ein Verbot des Diebstahls für jede andere Nation mit Ausnahme der Vereinigten Staaten sei. Als er fortfuhr, sich bitter gegen den Präsidenten Cleveland auszusprechen, wurde er durch Rufen und Tumulte unterbrochen, so daß die Polizei mehrmals einschreiten mußte, um die Unruhestifter zu entfernen. Der Sekretär verlas eine Resolution, betreffend die Einsetzung eines Ausschusses zur Beurteilung der öffentlichen Meinung gegen den Präsidenten Cleveland. Nachdem der vergebliche Versuch gemacht worden war, eine Gegenresolution einzubringen, erklärte der Vorsitzende die erste Resolution für angenommen und verlas die Versammlung.

Paris, 23. Dez. Nach der Gefangenname Hassan bin Omar hat auch der seit Jahren unheimlich gewesene Häuptling Matkamba sich unterworfen und nicht nur die Waffen ausgeliefert, sondern auch eine Buße an Eisenstein gezahlt. Die friedlichen Zustände sind zufolge des persönlichen Eingreifens des Gouverneurs im Süden wie im ganzen Schutzgebiet wieder hergestellt. Auch die Friedensverhandlungen mit den Wabehe, welche seit Monaten von dem zur früheren Wismanntruppe gehörigen Kompanieführer von Elpon in geschickter Weise geleitet worden sind, haben durch Unterwerfung des Oberhäuptlings einen endgültigen und zufriedenstellenden Abschluß gefunden. (Auf wie lange?)

Yokohama, 26. Dezember. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Der Kreuzer „Ayanagi“, welchen die Japaner den Chinesen im japanisch-chinesischen Kriege weggenommen hatten, ist bei den Pescadorens-Inseln am 21. Dezember gesichtet; mehrere Offiziere und etwa 60 Mann werden vermißt.

Leipzig, 24. Dez. Die das „Leipziger Tageblatt“, meldet, wurde der Reichsanwalt Gall zum Reichsgerichtsrath und der Oberlandgerichtsrath Heilmann, bisher Hilfsbeamter der Reichsanwaltschaft, zum Reichsanwalt ernannt. — Auf wunderbare Weise vom Tode errettet wurde am Freitag Nachmittag ein Streckenarbeiter, welcher nebst einem Arbeitskollegen auf dem Nachhausewege nach Oberwiesla begriffen, von dem nach Chemnitz fahrenden Annaberger Personenzuge überfahren wurde. Beide Arbeiter benutzten auf dem Heimwege die Weis. Unterhalb des Schulischen Bahnhofsunterhauses in der Nähe der Fibelüberbrückung bemerkten sie einen ihnen entgegenkommenden Zug, insofern sie, um auszuweichen, auf das Nebengleis abzurufen. Im selben Augenblick kam aber der Annaberger Zug, dessen Räder sie infolge des Wechels des ersten Juges überfuhr hatten, herangebraust. Während der eine Arbeiter, Namens Bismann, zu Boden geschleudert und ihm der linke Arm abgefahren wurde, kam der andere auf den Buffer der Lokomotive zu stehen und wurde von derselben so eine Strecke mitgenommen. Zwar aus höchst erschrocken, aber sonst unversehrt verließ der Streckenarbeiter, nachdem der Zug zum Stehen gekommen, seinen unretwilligen, gefährlichen Sitz. Sein unglücklicher Kamerad wurde ins Chemnitzer Krankenhaus übergeführt. — In seiner letzten Sitzung beschäftigte sich das Stadtverordnetenkollegium zu Chemnitz mit der Frage des dort zu errichtenden Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Es beschloß einstimmig, den Vertrag mit dem ausführenden Künstler, Herrn Professor v. Römman in München, zu genehmigen, wonach das Denkmal bis Ende August 1898 fertigzustellen ist, so daß es am 2. September des genannten Jahres geweiht werden kann. Die Kosten des Denkmal sind auf 65 000 M. veranschlagt; außerdem erfordert die Herstellung des Postaments eine Summe von 25 000 M. und für die sich notwendig machende Umänderung des Reichplatzes, auf dem es aufgestellt werden wird, sind 14 000 M. in Anschlag zu bringen. Nachträglich ist seiner Zeit beschlossen worden, zu beiden Seiten der Reiterstatue des Kaisers die Standbilder Bismarcks und Wolkes aufzustellen. Daburch erhöhen sich die Kosten um weitere 46 000 M. In Anbetracht dessen beschloß die Stadtverordneten einmüthig, der Rath von Lage beizutreten, nach

dem vom Jahre 1896 ab bis auf weiteres jährlich die Summe von 5000 M. zur Verzinsung des Grundkapitals für das Denkmal in den städtischen Haushaltpflan eingestellt werden soll.

Verlässliche Angelegenheiten.

Beim Herannahen des Jahreswechsels wird darauf aufmerksam gemacht, daß es sich dringend empfiehlt, den Einkauf von Freimariken zur Frankierung der Neujahrsbriefe nicht bis zum 31. Dezember zu verschieben, sondern schon einige Tage vorher zu bewirken, damit zur Zeit des Neujahrsverkehrs Erleichterungen an den Postbehörden möglichst vermieden werden. Ebenso liegt es im eigenen Interesse der Absender, daß mit der Aufklärung der Neujahrsbriefe, insbesondere der nach entfernten Orten bestimmten, frühzeitig begonnen und damit nicht bis zum letzten Dezember gewartet wird. Damit bei dem zum Jahreswechsel beträchtlich gesteigerten Briefverkehr die Befreiung in den größeren Städten ordnungsmäßig durchgeführt werden kann, ist es in noch höherem Grade als zu gewöhnlichen Zeiten erforderlich, daß in den Aufschritten der Briefe die Angabe der Wohnung des Empfängers recht genau erfolge, unter Bezeichnung von Straße, Hausnummer und Stockwerk etc. Wird diesem Erforderniß nicht genügt, so haben die Absender die daraus entstehenden Verzögerungen in der Bestellung der Sendungen sich lediglich selbst zuzuschreiben.

Reutheitel, 24. Dez. Bei dem Sparverein zu Reutheitel betragen im abgelaufenen Geschäftsjahre 1895 die gesammten Spareinlagen 34 131 M., einschließlich 356 M. den Mitgliedern gutgeschrieben. Von dem Betrage wurden 7742 M. im Laufe des Jahres und 26389 M. bei der Hauptrückzahlung im Dezember an die Mitglieder zurückgewährt. Die Zahl der Besten betrug Ende November 910. In den vorhergehenden Jahren stellten sich die Gesammtebträge der Ersparnisse und die Zahl der Mitglieder auf 22286 M. und 625 Mitglieder im Jahre 1893 und 28446 M. und 785 Mitglieder im Jahre 1894. Die stetige Entwicklung dieses so segensreich wirkenden und trefflich geleiteten Reutheitel Sparvereins, der auch in den umliegenden Ortschaften eine große Zahl Mitglieder besitzt, ist hoch erfreulich und zeugt von großem Vertrauen der Einwohnerschaft gegen die bewährte Verwaltung.

Griesbach, 26. Dez. Bei der heutigen Kirchenvorstandswahl wurden die Herren Gemeindevorstand Heinrich Rohner und Gutsbesitzer Ernst Rohner einstimmig wiedergewählt.

A. u. e. (Eingel.) Auch von dieser Stelle aus sei nochmals auf das am 3. Weihnachtseiertag von abends 8 Uhr an im Hempel'schen Saale vom Sängerkor des Königl. Schützenvereins A. u. e. gegebene Gesangsconcert, zum Besten des Unterstützungsfonds hilfsbedürftiger Kameraden, hingewiesen. Das Programm enthält außer Chorgesängen noch mehrere humoristische Piecen, militärischen Charakters, und läßt einen recht genussreichen Abend erwarten. Mit Rücksicht darauf, daß die Einnahme einem edlen Zwecke dienen soll, ist dem Concert ein volles Haus zu wünschen.

Auch auf das vom hiesigen Bergverein am Sonntag Nachmittag 4 Uhr zur Aufführung kommende Festspiel „Die heilige Nacht“ von Herrn E. Müller, Pastor in Zwidau, sei hiermit besonders aufmerksam gemacht. Da die Aufführung mit ziemlichlichen Geldkosten verbunden ist, der Reinertrag aber zur Unterstützung armer Kinder verwendet werden soll, wünschen wir dem Verein, welcher sich gewiß alle Mühe geben, den Abend zu einem recht angenehmen zu machen, recht regen Besuch.

Beiersfeld. (Eingel.) Am 1. Jan. veranstaltet der hiesige Gesangverein „Liederkreis“ in Pöschkes Gasthof ein Concert. Zur Aufführung kommt unter Anderem: „Die Nacht des Gesanges“ von Schuppert, sowie als lustiger Teil „Die fideles Schützenbrüder“ von Kreyer. Schon diese beiden Tonstücke allein verdienen einen schönen Besuch, so daß der Besuch dieses Concertes nur empfohlen werden kann. Näheres bestimmt die in späterer Nummer erscheinende Annonce.

12. Sitzung des Kirchenvorstandes zu Löhmitz den 20. Dezember 1895.

Amtsgerichtliche Anzeige von Grundbuchlicher Eintragung der noch auf fünf Grundstücken lastenden, vom Hospital St. Georg, bez. vom Hospitalkirchenlehn an die Stadtkasse zu entrichten gewesenen Geschoße. — Amtsgerichtliche Anzeige von einer grundbuchlichen, eine Grundstücksbestandsveränderung betreffenden Eintragung und Beschluß, die Einholung einer diebzugl. Information zu veranlassen. — Amtsgerichtliche Anzeige von dem grundbuchlichen Eintrag des für das Hauptkirchenlehn erfolgten Anlaufs des neben dem Gottesacker gelegenen Grundstücks. — Anzeige von dem Wiedereintritt in seine dienstlichen Funktionen Seiten eines erkrankt gewesenen Forstbeamten. — Vortrag und Kenntlichmachung von der letzten Jahresrechnung des Kreisvereins für innere Mission. — Eingang von der patronatsherrlichen und inspektoralen Zustimmung zu der Ausnahme einer alleinstehenden Wittwe ins Hospital St. Georg. — Vortrag über das Ergebnis der am 19. Dezember stattgefundenen Ergänzungswahl der Pächtersteuerer für die Bezirksverwaltung. — Entgeltliche Beratung der Haushaltpäne auf 1896 und Beschluß, zur Einlieferung des neu angekauften, neben dem Gottesacker liegenden, zu Bezugszwecken bestimmten Grundstücks eine entsprechende Summe in den nächstjährigen Haushaltplan einzustellen, vorbehaltlich behördlicher Genehmigung und eingehender Beratung betreffs des Ausführungsmodus.

Bemerktes.

Ein „Eindrehersch“ wird im Nordosten Berlins lebhaft besprochen. Der in Johannisthal wohnende Dachhalter Berg befand sich am Dienstag Abend mit seiner Frau bei einem in der Landsbergstraße wohnenden Schwiegereltern, als dort gegen 9 Uhr die Glode gezogen wurde. B. ging selbst hinaus, um die Thür zu öffnen, sah aber keinen Menschen; statt dessen stand an der Wand gelehnt ein Thürrahm, auf welcher sich das Wohnungschild des Dachhalters befand. B. eilte erschrocken in seine Wohnung und entdeckte, daß dort ein Einbruch verübt worden war. Den Dieben waren Gold- und Silberfachen, Schmuckgegenstände, und etwas bares Geld in die Hände gefallen.

In Rai b. S. fand, wie aus Schirwindt das „Pos. Z.“ berichtet, ein Jäger der Gielgutzkyer Forst ein in einer Wildschlinge gefangenes Reh mit augerentem

Bauf. Der junge Mann nahm das Reh mit. Es wurde in einem Stalle weich gebettet und ihm der Fuß leicht gewaschen. Nach mehrwöchiger Pflege, bei welcher es sich bald an seinen Reiter gewöhnte, so daß es auf seinen Ruf näher kam, wurde es aus dem Stalle gelassen und folgte dem Jäger nach dem Walde. Doch bewährte es auch in der Freiheit seine Anhänglichkeit und kam, sobald es den gewohnten Pfiff oder die Stimme des Jägers hörte, in langen Schritten bei, folgte bis auf den Hof und kam schließlich auch von selbst dahin, um sich an dem ihm gerichteten Futter gütlich zu thun. Während der letzten Monats war es ausgeblieben, hat sich aber bei Zunahme des Frostes wieder mehrmals eingestellt, um sich an dem ausgelegten Futter zu sättigen. Es ist dabei so zahm, daß es dicht an dem ihm das Futter reichenden Jäger herankommt, auch vor den Händen und Brustgenossen keine Furcht zeigt, während es bei Annäherung fremder Personen sich schon zurückzieht.

Langendreer, 26. Dezember. Auf dem hiesigen Bahnhof entgleiste bei der Ausfahrt der mit zwei Lokomotiven bespannte Personenzug nach Dörm. Die erste Maschine fiel um und begrub den Lokomotivführer sowie den Feizer unter sich. Der Feizer war sofort todt, der Lokomotivführer wurde erst nach 8 Stunden unter den Trümmern der Maschine hervorgezogen; derselbe ist heute früh gestorben. Das Hauptgeleise wurde für längere Zeit gesperrt, die Maschine ist völlig zertrümmert. Von den Passagieren ist keiner verletzt.

Dublin, 24. Dezember. Ein Rettungsboot, welches ausgelassen war, um die in bedrängter Lage befindliche Besatzung eines Schiffes in der Bucht von Ringhown zu retten, schlug um; 16 Personen ertranken. — Auf der Höhe von Durgarvan strandete gestern das Schiff „Morsey“; von der Besatzung ertranken 17.

Algier, 26. Dezember. Umweil des hiesigen Hafens stehen der unter holländischer Flagge segelnde englische Dampfer „Bellerophon“ und der französische Dampfer „Celle Helise“ zusammen. Der Letztere sank. 37 Personen ertranken, darunter sechs Araber.

Privattelegramme des Ergeb. Volksfreundes.

Washington, 27. Dez. Das Repräsentantenhaus nahm gestern den Antrag der Commission für Mittel und Wege zur Erhebung des Zolles auf 6 Cents per Pfund ausgewaschener Wolle, 22 % von Wollgeweben und 15 % von Bauholz an. Morgen beschließt das Haus über die Ausgabe von Bonds und Schatzcertifikaten.

Kirchen-Nachrichten

- Schneeberg. Vorm. 9 Uhr Predigt: Archid. Matze; abends 8 Uhr in der Hospitalkirche Predigt: Diac. Parig.
- Dienstag, den 31. Januar abends 8 Uhr Sylvestergottesdienst: Diac. Parig (Kirchenmusik: Schulz; „des Jahres letzte Stunde“). Die Amtshandlungen sind anzumelden im Archidiaconat.
- Griesbach. Vorm. 9 Uhr letzte Beichte im alten Jahre, halb 10 Uhr Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Parig, P.
- Reutheitel. Vorm. 9 Uhr Predigt, Beichte und heil. Abendmahl: P. Hillkuß; nachm. 2 Uhr Gottesdienst in der Schule zu Bindau: P. Hillkuß.
- A. u. e. Vorm. halb 9 Uhr Beichte: Diac. Dertel. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Fete des heil. Abendmahles. Predigt: P. Thomas. (H. 103, 1-18). Nachm. halb 2 Uhr Gottesdienst: Diac. Dertel.
- Löhmitz. Vorm. predigt Herr Oberp. Steininger. Beichtstube hält Herr Diac. Schmidt. Nachm. predigt über Gal. 4, 1-7. Herr Diac. Schmidt.
- Dienstag, Sylvestergottesdienst nachm. 5 Uhr. Predigt hält Herr Oberp. Steininger.
- Gundshülbel. Vorm. halb 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Abends halb 8 Uhr Missions- und Männerverein. 8 Uhr Jungfrauenverein.
- Dienstag, den 31. Dezember abends 8 Uhr Sylvesterpredigt.
- Wismann. Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit 3. Abendmahl. Abends 7 Uhr Familienabend des Junglingsvereins (Weihnachtseier).
- Grauhain. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Missionsstunde.
- Sylvest. Abends 8 Uhr Predigtgottesdienst.
- Beiersfeld. Vorm. halb 9 Uhr Beicht e. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nach der Predigt Communion. Nachm. 1 Uhr Feststunde.
- Schneeberg. Abends 7 Uhr Predigtgottesdienst.
- Dorflehna. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über 1. Cor. 1, 30. Dienstag Abends 5 Uhr Sylvestergottesdienst. Gal. 4, 1-7.

Seiden-Damaste Mk. 135 bis 18 65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige Geusenberg-Seide von 60 Pf. bis M. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Makler umgehend. Seidenfabrik G. Geusenberg (L. u. L. Hoff.) Zürich.



von einigen tausend Professoren und Aerzten erprobt und empfohlen! Beim Publikum seit 14 Jahren als das beste, billigste und unschädlichste

Blutreinigungs- und Abführmittel

beliebt und wegen seiner angenehmen Wirkung Salzen, Tropfen, Mixturen, Bitterwässern etc. vorgezogen.

Erschließlich nur in Schächeln zu M. 1.— in den Apotheken und muß das Etiquett ein weißes Kreuz, wie obenstehende Abbildung, in rothem Felde tragen.

Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Sige 1,5 Gr., Wollausgarbe, Aloe, Abmyth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr. dazu Gentian- und Bitterklee-pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Lilienmilch-Seife

von Bergmann u. Co., Berlin und Frankfurt a. M. Besteht allein echte Marke: Dreieck mit Erdkrug und Kreuz. Vollkommen neutral mit Boraxgehalt u. von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendenweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorräthig: Stück 50 S bei Erler & Co., Aus, bei E. H. Lange in Schneeberg und bei Herrn. Berner in Schwarzenberg.

Expedition, Druck und Verlag von C. W. Gärtner in Schneeberg. Verantwortlicher Redakteur E. Hiller in Schneeberg.

Dank.

Für die ausserordentlich vielen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Mutter, Schwieger- und Grossmutter,

**Frau Christiane Sophie Friedericke
verw. Reissmann in Sosa,**

insbesondere für die reichliche Blumenspende und dem Gesangsverein Lyra für die erhebenden Trauer-Arien sagen hiermit ihren tiefgefühlten Dank

Altenburg, New-York, Neustädtel, Oberwildenthal, Sosa, Sauschwemme.

die trauernden Hinterlassenen.

Todesanzeige.

In der Christnacht gegen 1 Uhr entschlief nach schwerem Leiden sanft und ruhig im 68. Lebensjahre unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Privatmann

Friedrich August Anton Goldhahn.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten theilen dies hierdurch mit

Leipzig, den 25. Dezember 1895.

die trauernden Hinterbliebenen.

Auguste verw. **Goldhahn**, geb. Hecker.
Richard Goldhahn.
Familie **Blechschildt.**
Familie **Nissen.**

Heimgang.

Am heiligen Christfeste rief Gott unseren sehr lieben Bruder, Herrn

Gustav Espig,

Kaiserl. Oberpostsecretär a. D., Ritter des Ordens vom rothen Adler, Inhaber der Kriegsmedaille 1870/71, zu Strassburg i. E., zur ewigen Ruhe ein.

Schloss Hartenstein, am 26. Dezember 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Rendant Espig.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser guter Bruder

Otto,

in seinem bald vollendeten 21. Lebensjahre, zu Essen an der Ruhr, plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Neustädtel, den 27. Dezember 1895.

die trauernde Mutter, Anna verw. Schaffner Böhm, geb. Feiwel, nebst Kindern.

**Bergmann's
Litten-Milch-Seife**
aus der
Sächsischen Parfümeriefabrik
Bergmann u. Co., Dresden,
a. St. 50 Bg. ist vorräthig
in Aue in G. C. Runge's
Apothek.

Freundlichsten Dank für die dargebrachten Weihnachtsgaben für unsere armen Pflöge im Amalienstift.

Gesellschaft Erholung Aue. Sonntag, den 29. Dezember von abends 7 Uhr an Weihnachts - Vergnügen im Hotel blauer Engel.

wozu die geehrten Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand.

Herzlichen Dank

sagen wir Allen, die uns bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwieger- und Grossmutter in so liebevoller Weise zur Seite standen.

Böhm's, Belle und Burgstr. 27. Dezbr. 1895.

Die trauernde Familie
Friedrich.

Stampfen, 1870/71

Sonnabend Versammlung bei Kamerad **Reidhardt.**

Beamten-Schule

Sommersch,
Internat. unter franz. Aufsicht, bereitet Militäranwärter u. junge Leute v. 14-20 Jahren f. d. mittlere Beamtenlaufbahn (Post, Eisenbahn, Gemeindeverwaltung, usw.) billig u. sicher vor. Bisher d. günstigsten Erfolge. Auskunft kostenfrei.

W. Sohn, Dir.

Infolge Wegzugs verlaufe ich einen gut jagenden, starken

Dachshund.

Farbe: braun.

Alfred Richter, Fortausseher, Lauter.

Noch mehrere

Kragennäherinnen

werden angenommen.

Clementine Schumann, Neustädtel.

Ein **Boa** ist am heil. Abend vom Schneeberger Markt bis Neustädtel verl. worden. Gegen Belohnung abzug. Neust. Landstrasse 116 oder in der Expedition d. Bl. in Schneeberg.

Warnung.

Ich rathe hiermit Jedermann, seine Junge zu ähmen, und mich ferner in Ruhe zu lassen, sonst muß ich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen. **Auguste** verw. **Kaufmann, Schneeberg.**

Frische Schellfische, Cablian, Jander, große Eel-fische, Keler Sprossen, Bäcklinge, geräucherter Aale, Des-farbenen u. verschiedene Fisch-conserven, Pfeffer, Senf- und Sauerkurten empfiehlt

G. Engelbrecht, Schneeberg.

Frische Schellfisch

empfina u. empfiehlt

Bernh. Junghaus, Schneeberg.

8500000
Flaschen
Deutsch-Jalapa
Wald-Import-Gesellschaft
Baube-Dammer-Klein & Co.
Schutz-Marko.
FRANKFURT AM
Central-Verwaltung.

gegründet unter dem

Protectorate der Königl.
Italien. Regierung.

Marke Gloria, weiss od. roth 80 Pf.

Vino da Porto No. 1, 2, 4 Mk. 1.00

bis Mk. 1.55. Castell Colonna

Castell Roman, Vermont und

Marsala Mk. 1.90, Perla Sicilliana

Mk. 2.-- per Flasche.

(Bei Abnahme von 12 Flaschen Rabatt.)

Zu haben in Zierold's Wein-

handlg., Schneeberg.

Cacao Gaudig.

Aus nur feinstem Rohmaterial noch altbewährter Methode sorgfältig hergestellt, ist diese Waare allen holländischen Fabrikaten ebenbürtig und dabei billiger als diese. Zu haben in den meisten besseren Geschäften.

G. C. Gaudig Nachfolger,

Leipzig.

Lagerdies schickt: W. Kraus.

Leipzig, Topfmarkt.

Die Verlobung ihrer Kinder **Olga** und **Arno** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Herrmann Lauckner u. Frau.

Carl Metzner u. Frau.

Lössnitz Zwickau

Weihnachten 1895.

Olga Lauckner

Arno Metzner

Verlobte.

Die Verlobung unserer Töchter **Emma** mit Herrn **Richard Haussner** in Eibens-

stock und **Auguste** mit Herrn **Christian Reupert** in Aue beehren sich ergebenst anzuzeigen

Aue, Weihnachten 1895.

C. G. Scheller u. Frau.

Emma Scheller

Richard Haussner,

Auguste Scheller

Christian Reupert

Verlobte.

Die Verlobung unserer Tochter **Martha** mit Herrn **Alfred Schmidt** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Aue Frankfurt a. O.

Weihnachten 1895.

Traugott Rudolf nebst **Frau.**

August Schmidt nebst **Frau.**

Antonie Puschmann

Richard Seidel

Verlobte.

Grünhain, Weihnachten 1895.

Antonie Chiba

Dr. med. Ernst Neidhardt

Verlobte.

Abertham i. B. Johannegeorgenstadt i. S.

Weihnachten 1895.

Jugendverein „Concordia“ Aue,

Zu dem am 29. d. Mts., punkt 6 Uhr im Bürger-

garten stattfindenden

Christbaumvergnügen

ladet nochmals die Mitglieder nebst werthen Eltern und Damen ergebenst ein.

Der Vorstand.

Gäste sind willkommen.

Gasthof zur Sonne Wildenau.

Sonnabend, den 28. d. M.

Schlachtfest,

Mittag Weißkaffee, später feische Wurst, abends Bratwurst und Sauerkraut, wozu freundlichst einladet

Herrn. Friedrich.

Kochfrau

empfiehlt sich für Gasthaus u. Private, auch zur Ausb.ise.

Aue, Wettinerstr. 3 Tr.

Einen

Schuhmachergehilfen

sucht **Paul Bretschneider,**

Aue.

Gefunden wurde,

daß die beste und mildeste

medicinische Seife:

Bergmann's Carbol-

Theerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co.,**

Dresden-Radebeul

(Schutzmarke: 2 Bergmänner)

ist und alle Hautunreinigkeiten

und Hautausschläge, wie Mit-

esser, Flechten, Blätchen, Rösche

des Gesichtes u. unbedingt be-

seitigt. a. St. 50 Bg. in

Schneeberg: Apoth. Dr. Pilschke

Aue: Apo. h. Runge.

Sodaun: G. C. Baumgarten.

Grünhain: Apoth. Jahn.

Böhm's: Apoth. Ring.

Rafkan: Herrn. Siegel.

Schwarzenberg: Herrn. Wezner.

Altkunst!

Jüngere und ältere Mäd-

chen und einen Jungen sucht

bei hochm Lohn

Marie Sandgraf, Böhm's.

Altkunst!

sucht und zahlt höchste Preise

M. O. Dietrich,

Schneeberg.

Klauenöl,

prepariert für Rheumatische

und Gichtweiden, von

W. O. Dietrich & Sohn, Han-

over, ist zu haben in Aue bei

J. Ledger, in Böhm's bei

D. Bernisch.

Geflügel

kauf und verkauft zur Jahre

Wasser

Wilhelm Selber,

W. O. Dietrich bei Schwarzenberg.

Reichshaus Schneeberg.

Strandier schickt: **Walter**

Engelbrecht, Rittergasse und

Drechslermeister **Wesland,**

Subergasse.

Wesland schickt: **Jahr-**

arbeiters **K. J. G. Wegmann,**

Wesbergasse.

Tüchtige Schlosser und Arbeiter
finden dauernde und lohnende Beschäftigung
in der
Chirurgischen Instrumenten-Fabrik Löbnitz i. G.
Linke u. Junquiel.

Zierold's Wein-Handlung mit Weinstube,
Schneeberg, Topfmarkt 172,

empfiehlt:
Weisse Tischweine: Mosel, Riersteiner, Radesheimer Berg, Pfaffenmühl, Steinwein, Tyroler und Chateau Grave (Bordeaux) von 70 Pfg. an die Flasche.
Rothweine: Chateau Citron, St. Julien, St. Euphe, St. Magdalena (Tyroler), Dalmatiner und Bohringer von 70 Pfg. an.
Frühstücks- und Dessert-Weine: Larragon, Port, Madeira, Malaga, Vaccinae Christi, Muscat und Samos Ausbruch von 90 Pfg. an. Lohayer und medienrischen Ungarwein von Bechtmann in Wien. Carmitze, griech. Rothw., bei hartnäckigen Diarrhöen wirksam und als Magenwein empfohlen.
Johannisbeer- und Heidelbeerwein 70-90 Pfg. **Franck. Apfelwein** zu 40 und 50 Pfg.
Deutschen und Französischen Cognac, Rum, Arac, Weinpunsch-Essenzen von 2 Mk. an.
Italienische Weine, weiß und roth, von 60 Pfg. an. (Hierzu eine besondere reichhaltige Preisliste welche auf Wunsch franco zugeht.)
Obige Weine sind auch in halben Flaschen zu haben. Bei Entnahme von sechs ganzen Flaschen, oder ausgemessen literweise, Rabatt. Die Preise verstehen sich ohne Glas und werden bei Flaschen à St. 10 Pfg. berechnet, und zum gleichen Preise zurückgenommen.
In der Weinstube Ausverkauf alferweise billig.

Fett - Vieh - Verkauf.

Sonntag früh trifft ein Transport fette Rinder, sowie sehr gute Landschweine ein bei
S. Mehlhorn, Aue.

Ballmusik im Gasth. z. Stadt Leipzig, Schneeberg.
Sonntag von Nachm. 1/4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, (Blas- und Streichmusik) wozu freundschaft einladet
Wolff Drechsel.

Ballmusik im Schützenhause zu Schneeberg,
Sonntag von Nachm. 4 Uhr an, wozu freundschaft einladet
C. Sanger.

R. S. Militärverein Neustädtel.
Sonntag, den 29. Decbr. 1895, nachmittags 3 Uhr
Generalversammlung
im Rathskeller. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
An diesem Tage werden die eingezogenen Statuten w'eder zurückergeben und wollen sich daher die Mitglieder zahlreich einfinden
der Vorstand.

Rgl. Sächs. Militärverein Auerhammer.
Zu seinem Mittwoch, den 1. Januar bei Kamerad Drechsel stattfindenden **Weihnachtsvergängen** werden hierdurch alle Kameraden nebst Angehörige freundschaftlich eingeladen. — Anf. 7 Uhr. — Geschenke gern angenommen. Ehren- und Vereinszeichen sind anzubringen.

Gasth. z. gold. Sonne, Schneeberg.
Sonntag, den 29. d. Mtz., von Nachm. 4 Uhr an
CONCERT
mit darauffolgendem Tanz.
Entrée 10 Pfg. Concert frei.
Ergebnis ladet ein **C. Kleinan.**

Pötzsch's Gasthaus, Beierfeld.
Concert und Ball
am Neujahrstage 1896 nachmittags 4 Uhr, gegeben vom hiesigen Gesangsverein **Viederkraus.** Saal nebst Saalstufen gut geheizt und bequem eingerichtet. Stallung warm und groß.
Für ff. warme Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ergebenst und freundschaftlich ein
Louis Pötzsch, Gastwirth.

Eisbahn Lösnitz.
Flotte Bahn, Sonntag großes Eisfest verbunden mit Concert.
C. Tittel.

Wohnungs-Veränderung.
Hierdurch zur gefl. Notiz, daß sich meine Wohnung von jetzt ab in
Aue, Bettnerstr. 116 N
befindet.
Paul Schubert,
gepr. und despl. Geometer.

Neujahr's- und Witzkarten
feinste Auswahl, billigste Preise.
Max Golde, Belle-Aue.

Ein größeres Familien-Logis
ist vom 1. April 1896 an zu vermieten bei
Wilhelm Zimmermann, Schneeberg, Markt Nr. 11.

Verloren
wurde am 1. Feiertag in Schwarzenberg Nachm. 1/4 4 bis 4 Uhr auf dem Wege von allen Bürgerhäusern durch die untere Schloßstraße und dem sog. Rittmeistersteig bis zum Bad Dittenstein 1 reines schwarzes
Cigarrenetui
(für 24 Cig. passend) Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Haus Nr. 38 abzugeben.
Beloren in 3 Ketten ein Schuß. Seg. Belohnung abzugeben. b. Wittwe Unger, Schneeberg.

Neujahr's-Karten
empfiehlt in großer Auswahl billigst
Witb. verw. Schwarz, Reustädtel.

Mädchen
von 14-16 Jahren finden fortwährend gutlohnende Beschäftigung bei
Klobt & Wiltner, Wäschefabrik, Belle-Aue.

Ostern 1896
findet ein Sohn achtbarer Eltern unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling Aufnahme bei
Klobt & Wiltner, Wäschefabrik, Belle-Aue.

Hobler u. Ausschnider
gesucht
Alban Peitsch, Pariban i. Eigebings.
Heute und Mittwoch frische Rauch-Perlinge.
Gustav Reine.

Bernsbach.
Im Gasthof zum grünen Baum steht das größte, mechanische
Kunst- u. Weihnachtswerk, das Leben und Leiden Christi in 38 Aufstellungen von der Geburt bis zu der Himmelfahrt darstellend, aus ca. 600 geschnittenen Holzfiguren.
Vom 24. December bis zum 14. Januar 1896 jeden Tag von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen.
Eintritt für Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. Um solblichen Besuch bittet
Carl Sanger

Achtung!
Zur bevorstehenden Winterzeit empfiehlt frische Rosen, Maiblumen, blühende Alpenveilchen, einfach und gefüllte Priemel, Cinerarien, Palmengewächse in Drazonen, Centauren, Aureca Baurii, Bleichstichenen, Neviß u. anderes mehr zu den billigsten Preisen
Paul Wiegand, Handels- und Landwirthschafts-Gärtner in Johanneßgasse Nr. 297.

Achtung.
Heute Sonnabend stehen auf dem Fürstentplatze in Schneeberg frische Elbkarpfen, Schellfische und Zander zum Verkauf.
Schädlich aus Zwickau.

Gummischuhe
empfiehlt
Schneeberg. Georg Linkenheil, Mech. Schuhwaarenfabrik.

Kein Fussboden
sollte mehr gestrichen werden, denn ein Zimmer
Linoleum
kostet nur in guter, alter, abgelagerter Waare
Qul. 16qm 20qm gross
Ia 52.— 65.—
IIa 44.— 56.—
IIIa 28.80 36.—
D 22.40 28.—
Linoleum
ist billiger als wie jeder Anstrich durch seine Haltbarkeit; es ist besser zu reinigen, schalldämpfend und wärmend, weshalb es auch ärztlich empfohlen ist. Für tadelloses Legen wird garantiert.
Rother & Kuntze
Chemnitz, 22 Kronenstrasse 22.
Füttert die Vögel.

Verloofungs-Gegenstände
für Vereine, Gesellschaften etc.
empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
die **Weihnachts-Ausstellung von Friedrich Freitag, Schneeberg, am Markt.**

Schlitten
2- und 4 Räder, in großer Auswahl verkauft
Wagenbauer Schmiedel in Schwarzenberg.

Lotterie-Loose
1. Classe 129. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung 7. und 8. Januar 1896, empfiehlt die concessionirte Collection von
Friedrich Freitag in Schneeberg, am Markt.

Brennhölzer.
Weiches und buchesenes Brennholz verkauft jedes Quantum
Raichau. W. S. Escher.

Von einem jungen strebsamen Geschäftsmann werden auf ein Jahr **1000 Mark** gegen sehr sichere Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten erbittet man unter **1000 M.** in der Exped. d. Bl. in Schneeberg niederzulegen.

Ein Borggeschäft oder ein Kapitalist als stiller
Theilhaber
mit einer Einlage von 10000 Mark von einem thätigen, soliden jungen Kaufmann beauftragt Uebernahme einer rentablen Fabrik gesucht. Offerten unter **B. 19.** an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

9000 M. — Pf.
gegen Hypothek anzuleihen beauftragt.
Schneeberg, den 24. December 1895.
Welfschägel, Gerichtsschreiber a. D.

1 tüchtiger Tischler
findet dauernde Arbeit bei
Julius Schneider, Auerhammer bei Aue.

Ein Mädchen
für eigenständige Arbeit sucht zum sofortigen Antritt
C. F. Hammer, Löbnitz, Auerstraße.
Am 22. Decbr. sind mir auf der Jagd
zwei Dachshunde

abhanden gekommen, ein langhaariger schwarzer und ein langhaariger gelber Dachshund. Gegen Belohnung und Erstattung der Futterkosten zurückzugeben an
Curt Toelle, Papier-Fabrik Wildenfels.
„Vor Ankauf wird gewarnt“

In meinem am Bahnhof Aue gelegenen Hause ist die
erste Etage

bestehend aus 6 Zimmern und sonstigem Zubehör per 1. October k. J. event. auch früher zu vermieten. Desgl. ist auch die Erkerwohnung, bestehend aus 4 Zimmern und 3 Kammern, sowie sonstigem Zubehör, per 1. April 1896 miethfrei.
Zelle im December 1895.
Rich. Georgi.

Unter diesen Schwindelpräparaten ein wirklich reelles, nie schädliches Schmuckmittel gegen Haarausfall, Kopfschuppen, Frankenkopfschmerz ist
Bernhard Anant's echtes Arnica-Haaröl

Das schönste, neueste und eleganteste in
Neujahr's-Glückwunschkarten, Visitenkarten, Adresskarten, Verlobungs-, Hochzeits- u. Trauerbriefen, Ballkarten, Concert-Programms, Festgedichten, sowie alle übrigen Drucksachen für Geschäftsleute, Private und Vereine in geschmackvoller Ausführung nach modernsten Mustern liefert schnell und billig die
Auer Zeltungsdruckerei
Emil Hogemeister, Aue, am Rathhaus.

mit geschicklich geschütztem Etikett, bei fortgesetztem Gebrauch nützlich wirkend. Flaschen zu 50 und 75 A., auch ausgenommen, allein nicht zu haben in Schneeberg bei C. A. Lange; in Aue bei Erler u. Co.; in Schwarzenberg bei C. Egerland; in Löbnitz bei C. F. Landgraf; in Grünhain bei W. Pösch; in Wildenfels bei C. Pösch; in Lauter bei C. Pösch; in Zwickau bei Roritz u. Ernst Kunze.

T.-V. Schwarzenberg
Sonabend, d. 28. Dezember
Besammlung.

Für den Inseratentheil verantwortlich C. Georgi in Reustädtel.